Schnittvarianten

Designvariations

▶ Roman

Bold

▶ Italic

9.44/13.5/0

Druckbeispiele Printing examples

> Grundfiauren Basic forms

▶ Roman

▶ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt: denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegen- 6.61/9/+10 stände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kennt-

ABCDEFGHIJKLMNOPQ Grundfiauren Basic forms RSTUVWXYZ abcdefghijklmnopgrstuvwxyz 1234567890 äiæœfiflßÄÆŒ@&§\$€ .,:;--,',,"·<>«»!?()[]³/₄

hriften.de, Hamburg, Dezember

© Leseschriften.de, info@leseschriften.de, Hamburg, Dezember 2018

Excelsion

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art. die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt: denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art. die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebSystem-Version: 001.000

Copyright: 1987 Adobe Systems Incorporated, All rights reserved.

Excelsior is a registered trademark of Linotype Company

Font-ID: 14838

9.44/13.5/0

Schnittvarianten Designvariations

- ▶ Roman
- ▶ Italic Bold

6.9/9/+10

ABCDEFGHIJKLMNOPQBasic forms RSTUVWXYZabcdefghijklmnopgrstuvwxyz1234567890 äiææfiflβÄÆŒ@&§\$€ .,;;--, ',, "·<>«»!?()[]³/₄

© Leseschriften.de, info@leseschriften.de, Hamburg, Dezember 2018

Excelsion

Linotype (Chauncey H. Griffin) 1931

Die Excelsior entstand unter der Leitung von C.H.Griffin für die Mergenthaler Linotype Company, Brooklyn.¹ Sie wurde den technischen Anforderungen des Zeilengusses und des Zeitungsdrucks (Rotationshochdruck) optimal angepasst und erfuhr vor allem als Zeitungsschrift auch wegen ihrer guten Lesbarkeit weltweit große Verbreitung. Es gab sie in Matrizenform (für Linotype und Intertype) in den Größen 6, 7, 8, 9, 10 und 12 p.

Der hier vorgestellte Font der *Exelsior* ist aus dem Jahre 1987 (Adobe Systems) und stammt aus der LinotypeLibrary.

»It was not until the 1920s that American newspaper publishers, finally aware of the concept of typographic legibility, began to consult the composing-machine manufacturers about it. The firms, of course, were delighted to comply with any request that would create a new market for matrices. It was accordingly discovered that one of the problems with the spindly types then used by newspapers was partly the fault of the dry-molding of stereotypes, which required heavier pressures than also to blame for presswork. Indeed, the incessant demand for greater production by publishers of large city dailies where competition was keen had for too long been an element deteriorating the legibility of newspaper types.

In response to the awakened interest in types specially adapted to newspapers, the designers at

Mergenthaler Linotype Company began a series of experiments with new letter forms. After four trial fonts they came up with a modified Clarendonstyle – a throwback to the 1850s, but nonetheless considerably different from the maligned modern romans. Called *lonic No.5*, this new type was of large x-height and had shortened ascenders and descenders and solid bracketed serifs. In addition, the letter was of almost monotone color. Cut, as were all Linotype faces from 1915 to 1950, under the direction of C.H. Griffith, *lonic* was completed about 1925. First used by *The Newark Evening News* (N.J.), lonic was a resounding success. Within a year it had been adopted by some 3000 newspapers all over the world.

One would think that such popularity would have established *lonic* as standard newspaper type for years to come. But the manufacturers readily saw the concept of typographic legibility had opened up possibilities for profit that could go far beyond just one type. The firms supplying the newspaper market therefore further experimented with innovative faces for newspapers. As legibility was also currently receiving considerable attention from both reading psychologists and typographers, Mergenthaler sponsored research in this field in the hope that the findings could be translated into the poduction of other lucrative types.

The results were not long in arriving. Five years after the introduction of *lonic*, a new face appeared in what was to become Linotype's Legibility Group. This was *Excelsion*. «²

1 Schriftprobe der D.Stempel AG
2 Alexander Lawson *Anatomy of a*

2 Alexander Lawson Anatomy of a Typeface. London 1990, S.286f Excelsior Druckbeispiele Printing examples

In prämiierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge seit 1996:

Per Hojholt, *Der Kopf des Poeten*, Straelener Manuskripte Verlag, 1998, Offset

Stanislaw Lem, *Der Schnupfen*, Büchergilde Gutenberg, 2006, Offset